

fischer Dachdicht-Transparent DDK

Erstellt: 21.03.2002 Überarbeitet: 05.11.2007 Druckdatum: 05.11.2007
 Version: 2.0 Seite: 1 von 5

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 **Handelsname:** fischer Dachdicht-Transparent DDK
 1.2 **Anwendung:** Lösemittelhaltiger Fugendichtstoff für Dehnungs- und Anschlussfugen
 1.3 **Hersteller/Vertreiber:** fischerwerke Artur Fischer GmbH & Co. KG
 1.4 **Adresse:** D-72178 Waldachtal, Weinhalde 14 - 18
 1.5 **Telefon-Nummer:** 0049 (0)7443 12-0
 1.6 **Fax-Nummer:** 0049 (0)7443 12-4222
 1.7 **Homepage:** www.fischer.de
 1.8 **E-Mail:** info-sdb@fischer.de
 1.9 **Notrufnummer:** 0049 6132-84463 GBK Gefahrgut Büro GMBH Ingelheim

2. Mögliche Gefahren

2.1 Bezeichnung der Gefahren:

2.2 Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R 10 Entzündlich.
 R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Siehe auch Abschnitte 11, 12 und 15.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 **Chemische Charakterisierung:** Synthetikgummi

3.2 Bestandteile der Zubereitung:

CAS - Nr.	EWG-Nr.	Bezeichnung	Gewichts -%	Symbol	R-Sätze
123-86-4	204-658-1	n-Butylacetat	1 – 40	---	10, 66, 67

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 **Allgemeine Hinweise:** Keine.
 4.2 **Nach Einatmen:** Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren. Person Frischluft zuführen.
 4.3 **Nach Hautkontakt:** Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.
 4.4 **Nach Augenkontakt:** Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.
 4.5 **Nach Verschlucken:** Sofort Arzt konsultieren, Datenblatt mitführen. Kein Erbrechen herbeiführen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 **Geeignete Löschmittel:** CO₂, Löschpulver, Wassersprühstrahl, Alkoholbeständiger Schaum
 5.2 **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** n.g.
 5.3 **Besondere Gefährdungen durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:** Im Brandfall können sich bilden: Kohlenoxide, Entzündliche Gas-/Luftgemische, NO_x.
 5.4 **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:** Je nach Brandgröße. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

fischer Dachdicht-Transparent DDK

Erstellt: 21.03.2002 Überarbeitet: 05.11.2007 Druckdatum: 05.11.2007
 Version: 2.0 Seite: 2 von 5

- 5.5 **Zusätzliche Hinweise:** Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Zündquellen entfernen, nicht rauchen. Für ausreichende Belüftung sorgen.
- 6.2 **Umweltschutzmaßnahmen:** Bei Entweichung grösserer Mengen eindämmen. Nicht unverdünnt in die Kanalisation gelangen lassen.
- 6.3 **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:** Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur) aufnehmen, und gemäss Punkt 13 entsorgen. Oder: Mechanisch aufnehmen und gem. Punkt 13 entsorgen.
- 6.4 **Zusätzliche Hinweise:** Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung:

- 7.1.1 **Hinweise zum sicheren Umgang:** Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten. Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Nur Arbeitsverfahren gemäss Betriebsanweisung anwenden. Siehe Abschnitt 6.1
- 7.1.2 **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** K.A.

7.2 Lagerung:

- 7.2.1 **Anforderungen an Lagerräume und Behälter:** Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern. Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
- 7.2.1 **Zusammenlagerungshinweise:** Keine.
- 7.2.3 **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Siehe Abschnitt 10.2. Nicht über 60°C lagern.
- 7.2.4 **Lagerklasse:** 10 – 13

8. Expositionsgrenzen und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten:

CAS – Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Gehalt [%]	Typ	mg/m ³	ppm	Fasern/m ³ (F/G)
123-86-4	n-Butylacetat	1 – 40	MAK	480	100	---

8.3 Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten:

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den MAK-Werten zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

8.4 Persönliche Schutzausrüstung:

- Atemschutz:** Im Normalfall nicht erforderlich.
- Handschutz:** Empfehlenswert. Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Handschutzcreme empfehlenswert.
- Augenschutz:** Im Normalfall nicht erforderlich. Bei Gefahr des Augenkontaktes: Schutzbrille (EN 166)

fischer Dachdicht-Transparent DDK
Erstellt: 21.03.2002
Version: 2.0

Überarbeitet: 05.11.2007

Druckdatum: 05.11.2007
Seite: 3 von 5

Körperschutz:	Arbeitsschutzbekleidung (z. B. Sicherheitsschuhe EN 344, langärmelige Arbeitskleidung)
Schutz- und Hygienemaßnahmen:	Zusatzinformation zum Handschutz – Es wurden keine Tests durchgeführt. Die Auswahl wurde bei Zubereitungen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt. Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften
9.1 Erscheinungsbild:

Form:	Pastös
Farbe:	Transparent
Geruch:	Mild

9.2 Sicherheitsrelevante Daten:

Methode:

ph - Wert bei ... g/l H₂O; ... °C	k.A.
<u>Zustandsänderung</u>	
Siedepunkt/Siedebereich:	124 °C
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	k.A.
Flammpunkt:	25 °C
Zündtemperatur:	370 °C
Brandfördernde Eigenschaften:	k.A.
Explosionsgrenzen:	
UEG:	1,2 Vol. - %
OEG:	7,5 Vol. - %
Dampfdruck: bei ... °C	13 hPa
Dichte: bei 20 °C	0,95 g/cm ³
Löslichkeit:	
Wasser: bei ... °C	Unlöslich
Viskosität: bei ... °C	15.000 mPa s
Lösemittelgehalt/VOC :	23 %

9.3 Weitere Angaben: Keine

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Zu vermeidende Bedingungen:	Siehe Abschnitt 7. Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen
10.2 Zu vermeidende Stoffe:	Siehe auch Abschnitt 7. Kontakt mit Oxidationsmitteln meiden.
10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Siehe 5.3
10.4 Weitere Angaben:	k.A.

11. Angaben zur Toxikologie
11.1 Akute Toxizität: Einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte: k.A.

fischer Dachdicht-Transparent DDK

Erstellt:	21.03.2002	Überarbeitet:	05.11.2007	Druckdatum:	05.11.2007
Version:	2.0			Seite:	4 von 5

11.2	Spezifische Symptome im Tierversuch:	k.A.
11.3	Reiz-/Ätzwirkung:	k.A.
11.4	Sensibilisierung:	k.A.
11.5	Wirkungen nach wiederholter oder länger andauernder Exposition:	k.A.
11.6	Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen:	k.A.
11.7	Sonstige Angaben:	Keine

12. Angaben zur Ökologie

12.1	Angaben zur Elimination:	(Persistenz und Abbaubarkeit): k.A.
12.2	Verhalten in Umweltkompartimenten:	AOX: 0 %
12.3	Ökotoxische Wirkungen:	Algentoxizität: EC50 Scenedesmus subspictus 674 mg/l* Daphnientoxizität: EC50 daphnia magna 72,8 mg/l* Bakterientoxizität EC10 Pseudomonas putida 959 mg/l* : * n Butylacetat
12.4	Weitere Angaben zur Ökologie:	Wassergefährdungsklasse 1

13. Hinweise zur Entsorgung
13.1 Produkt:

13.1.1	Empfehlung:	Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. Örtlich behördliche Vorschriften beachten Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern. Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.
13.1.2	Abfallschlüsselnummer EWC:	08 04 09 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

13.2 Ungereinigte Verpackungen:

13.2.1	Empfehlung:	Siehe 13.1; Örtlich behördliche Vorschriften beachten
13.2.2	Empfohlenes Reinigungsmittel:	---
13.2.3	Abfallschlüsselnummer EWC:	15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff 15 01 01 Verpackungen aus Papier und Pappe

14. Angaben zum Transport

14.1	<u>Landtransport ADR/RID/GGVS/GGVE:</u>	Kein Gefahrgut
14.2	<u>Binnenschifftransport ADN/ADNR:</u>	Kein Gefahrgut
14.3	<u>Seeschifftransport IMDG/GGVSee:</u>	Kein Gefahrgut
14.4	<u>Lufttransport ICAO/IATA:</u>	Kein Gefahrgut

fischer Dachdicht-Transparent DDK

Erstellt: 21.03.2002 Überarbeitet: 05.11.2007 Druckdatum: 05.11.2007
Version: 2.0 Seite: 5 von 5

15. Vorschriften**15.1 Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung/EU-Richtlinien (67/548/EWG und 1999/45/EG):****15.1.1 Gefahrensymbol/Gefahrenbezeichnung: ---****15.1.2 Gefahrbestimmende Komponente(n):** Enthält n-Butylacetat, CAS-Nr. 123-86-4**15.1.3 R-Sätze:**

R 10 Entzündlich.
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

15.1.4 S-Sätze:

S 23.b Dampf nicht einatmen.
S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S 35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

15.1.5 Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen: ---**15.2 Nationale Vorschriften:****15.2.1 Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:** Jugendarbeitsschutzgesetz beachten**15.2.2 Störfallverordnung:****15.2.3 Giscode:** ---**15.2.4 Technische Anleitung Luft:****15.2.5 Wassergefährdungsklasse:** 1**15.2.6 Sonstige Vorschriften:****15.2.7 Beschränkungen und Verbotsverordnungen:** Jugendarbeitsschutzgesetz beachten**16. Sonstige Angaben****16.1 Weitere Informationen:**

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Eigenschaften des Produktes/der Produkte entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern. Die Informationen beruhen auf den Angaben des Produktherstellers. Alle Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Das Datenblatt wurde auf Basis der Informationen, die von den für das Produkt verantwortlichen Stellen zur Verfügung gestellt wurden, erstellt.

16.2 Wortlaut der R-Sätze in Kapitel 3: R 10 Entzündlich.
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

16.3 Änderungen wurden durchgeführt in Kapitel: komplett überarbeitet